

8. Newsletter

Koordinierungsstelle Netzwerk Ökologischer Landbau Mecklenburg-Vorpommern
Ann-Christin Hillenberg (a.hillenberg@lfa.mvnet.de)



August 2018

3. Stable School Treffen der Öko-Milchviehbetriebe

Am 19.06.2018 lud Familie Jöhnk auf ihren Betrieb in Neperstorf ein, um gemeinsam mit den Teilnehmern der dritten Stable School über die Mineralstoffversorgung von ökologisch gehaltenen Milchrindern sowie den Umgang mit Ekto- und Endoparasiten zu diskutieren. Als Gastreferentin konnte Frau Ulrike Peschel vom Ökoring SH gewonnen werden, welche die Thematik fachlich begleitete.

Nach der Begrüßung durch die Betriebsleiter Birgit und Arne Jöhnk haben sich die Teilnehmer während des Betriebsrundgangs einen Überblick verschafft und ihre Eindrücke bei einem gemeinsamen Mittagessen geschildert. Darauf aufbauend fand eine rege Diskussion zu den genannten Themenbereichen statt, wobei betriebsindividuelle Erfahrungen, aber auch Lösungsvorschläge erörtert wurden. Frau Peschel verwies in diesem Zusammenhang auf eine Website (www.weide-parasiten.de), die Informationen zum Parasitenmanagement von Wiederkäuern mit Weidegang bereitstellt, sowie auf eine Smartphone-App (ÖkoVet-App) für den schnellen Zugriff auf EU- und Verbandsvorgaben in der ökologischen Milchrindhaltung. Am Ende der Veranstaltung verständigte sich die Gruppe darauf, die vierte Stable School nach der Sommerpause beim LWB Claudia Vetter durchzuführen. Auch ein weiterer Thementag soll stattfinden. Die Teilnehmer äußerten hierbei den Wunsch nach einer Veranstaltung/ „Runden Tisch“ mit Vertretern des LALLF und den Kontrollstellen zu Auslegungsfragen der EU-Öko-Verordnung. Weiterhin wird es aufgrund des bestehenden Interesses an alternativen Silage-Lagerungskonzepten eine Vorführungsveranstaltung geben, zu der die Teilnehmer der Stable School herzlich eingeladen sind. Der genaue Termin wird in Kürze über das Netzwerk bekannt gegeben. (Paul-Robert Schröder)

Personelle Veränderungen im Netzwerk

Das Netzwerk Ökologischer Landbau MV freut sich über neue Projektpartner!

Frau Dr. Christin Hannemann, Diplompädagogin für Biologie, arbeitet seit Anfang Mai 2018 zusammen mit dem Park-Land-Sterne e.V. an der Umsetzung des Teilnetzwerks Gastronomie & Vermarktung und ist somit Nachfolgerin von Ingo Sander (ländlichfein e.V.). Gern steht Ihnen Frau Dr. Hannemann unter info@mecklenburger-parkland.de oder 038221-81290 bei Fragen zur Verfügung.

Im Bereich der Projektkoordination wird Frau Katharina Andrick seit dem 01.06.2018 für die Zeit des Mutterschutzes und der sich daran anschließenden Elternzeit von **Frau Ann-Christin Hillenberg**, M.Sc. Pflanzenproduktion und Umwelt, vertreten. Bei Fragen rund um das Netzwerk melden Sie sich bitte unter 03843-789239 oder a.hillenberg@lfa.mvnet.de.



8. Newsletter

Koordinierungsstelle Netzwerk Ökologischer Landbau Mecklenburg-Vorpommern
Ann-Christin Hillenberg (a.hillenberg@lfa.mvnet.de)

Situationsanalyse Mutterkuhhaltung in MV – Interviewpartner gesucht!

Im Rahmen des Teilnetzwerkes Tierhaltung führt Frau Dr. Maciej von der LMS Agrarberatung GmbH derzeit eine Situationsanalyse für den ökologischen Mutterkuhbereich auf interessierten Praxisbetrieben in Mecklenburg-Vorpommern durch. Ziel ist es, im Zusammenspiel mit bereits bestehenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen Hauptprobleme im Mutterkuhbereich aufzuarbeiten, und anschließend mögliche Lösungsansätze



J. Maciej

mit Akteuren aus dem Sektor zu diskutieren. Um das Vorhaben inhaltlich aussagekräftiger zu gestalten, werden weiterhin Betriebe gesucht, die ihre Meinung mithilfe eines strukturierten Interviews darlegen wollen. Kernpunkte des Interviews stellen Fragen dar, die den Betrieb selbst, die eigene Motivation, die Vermarktung der erzeugten Produkte sowie die Mitarbeitersituation betreffen.

Hierfür möchten wir gern weitere interessierte Landwirte motivieren sich einzubringen!

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter 0162-1387218 oder jmaciej@lms-beratung.de

Öko-Umstellungsplaner – Ist der Ökolandbau für meinen Betrieb eine Alternative?

Das Kuratorium für Technik und Bauen in der Landwirtschaft (KTBL) hat in Zusammenarbeit mit einem vom Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) geförderten Projekt einen Öko-Umstellungsplaner entwickelt, welcher interessierte Betriebe bei der Entscheidung für oder gegen den Einstieg in eine intensive Umstellungsberatung unterstützen kann. Mit Hilfe des Programms wird ein direkter Vergleich zwischen dem konventionellen Ausgangsbetrieb, der Umstellungsphase und dem vollständig umgestellten Ökobetrieb vorgenommen. Auswirkungen einer Umstellung für die Produktionsbereiche Pflanzenbau und Tierhaltung sowie auf betriebswirtschaftlicher Ebene lassen sich in verschiedenen Szenarien darstellen. Letztlich erlaubt das Programm eine erste grobe Einschätzung, wie ausgehend vom Ursprungsbetrieb ein zukünftiger Ökobetrieb aussehen könnte und mit welchem Arbeitsaufwand und Gewinn zu rechnen ist.

Mehr Informationen und Hinweise zur Anwendung finden Sie unter folgendem Link:
[https://www.bundesprogramm.de/aktuelles/detailansicht/?tx_news_pi1\[news\]=230&cHash=75b851f1498841962af41d052310c72c](https://www.bundesprogramm.de/aktuelles/detailansicht/?tx_news_pi1[news]=230&cHash=75b851f1498841962af41d052310c72c)

Erste Ergebnisse der Gemüsebau-Praxisversuche

In Kooperation mit dem Teilnetzwerk Gartenbau wurden im letzten Jahr von der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei MV (LFA) auf vier ökologisch wirtschaftenden Gemüsebaubetrieben Versuche zur Anwendung organischer Mulchauflagen durchgeführt und fachlich begleitet. Erste Ergebnisse aus dem Anbaujahr 2017 stellte Gunnar Hirthe (LFA) am 04.07.2018 auf dem Feldtag Ökogemüsebau in Gülzow vor. Neben der Präsentation und Interpretation wesentlicher Erkenntnisse aus den Praxis-Versuchen erhielten die Anwesenden einen detaillierten Überblick zu den letztjährigen Standort-, Witterungs- und Versuchsbedingungen. Die gewonnenen Ergebnisse wurden mit denen eines mehrjährigen Exaktversuchs der LFA verglichen und thematisch vor dem Hintergrund der ökologischen Pflanzenernährung diskutiert. Nicht alle relevanten Faktoren konnten im gesetzten Rahmen der Versuche beleuchtet werden. Gleichzeitig lassen einjährige Versuchsergebnisse generell nur begrenzt Aussagen zu. Deshalb wurden in 2018 Folgeversuche gestartet, die hoffentlich, trotz der ungewöhnlich niedrigen Niederschläge und dem u.U. daraus resultierenden Mangel an Mulchmaterial, ergänzende und belastbare Daten liefern. Als Ergebnis daraus soll ein Merkblatt mit Hinweisen zur Anwendung von „Transfer-“ Mulch für Praxisbetriebe über den Kreis der Teilnehmenden hinaus entstehen. Detailliertere Informationen zu den Versuchen und qualitative Aussagen zu den Ergebnissen können einem Beitrag im „Info-Blatt für den Gartenbau in MV“ Heft 3/2018 entnommen werden. Fragen zu den Versuchen bitte an daniel.korpat@bioland.de richten. (Daniel Korpat)



8. Newsletter

Koordinierungsstelle Netzwerk Ökologischer Landbau Mecklenburg-Vorpommern
Ann-Christin Hillenberg (a.hillenberg@lfa.mvnet.de)



Positive Bilanz des Naturschutztages für Landwirte zum Thema Ackerwildkräuter

Der Naturschutztag für Landwirte, am 20. Juni 2018 in Rankwitz (Usedom), kann durchaus als gelungene Veranstaltung betrachtet werden. Besucher und die Veranstalter, das Netzwerk Ökologischer Landbau Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, zogen eine positive Bilanz und bekundeten großes Interesse an weiteren Veranstaltungen dieser Art, beispielsweise im nächsten Frühjahr.

Nach einleitenden Vorträgen von Arne Bilau (Ökoring im Norden e.V.) zum Zertifizierungsverfahren „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ und von Dr. Silke Freitag (UmweltPlan GmbH) zur „Managementplanung in Gebieten gemeinschaftlicher Bedeutung in M-V unter besonderer Berücksichtigung landwirtschaftlicher Nutzflächen“, fand eine Exkursion auf den Landwirtschaftsbetrieb der Familie Westendorff zur Veranschaulichung von praktischen Maßnahmen zum Erhalt von seltenen Ackerwildkräutern statt. Ackerbauberater Arne Bilau stellte verschiedene Arten wie „Acker-Rittersporn“, „Kleines Mäuseschwänzchen“, „Saatwucherblume“ und „Acker-Hahnenfuß“ vor und veranschaulichte die Faktoren, die für deren Erhalt von Bedeutung sind. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung eines Praxisversuches zur gezielten Ansaat und Vermehrung der vom Aussterben bedrohten Kornrade, der im vergangenen Herbst auf dem Betrieb von Diane Westendorff im Rahmen des Netzwerkprojektes „Öko-Ackerbau“ angelegt wurde.



Die rege Teilnahme zeigte das große Interesse am Ackerwildkrautschutz und allgemein am Erhalt der biologischen Vielfalt. Neben praktizierenden Landwirten nahmen auch Vertreter aus Behörden und der landwirtschaftlichen Beratung teil. Dadurch bot sich auf dem Naturschutztag auch die Gelegenheit, die unterschiedlichen Aspekte zur Vereinbarkeit des Ackerwildkrautschutzes bei gleichzeitig guter Ertragsqualität und -quantität im persönlichen Austausch eingehender zu erläutern.

8. Newsletter

Koordinierungsstelle Netzwerk Ökologischer Landbau Mecklenburg-Vorpommern
Ann-Christin Hillenberg (a.hillenberg@lfa.mvnet.de)



Wir möchten uns bei allen organisatorisch Beteiligten, TeilnehmerInnen und insbesondere bei der Gastgeberin, Frau Diane Westendorff, für deren Unterstützung bedanken. (Arne Bilau, Hans-Georg Haas und Nicolai Pack)

Termine im Ökolandbau in MV

- | | |
|----------------|---|
| 01.09.2018 | Bauernmarkt – Landwirtschaft kommt in die Stadt! In Rostock (LMS Agrarberatung GmbH, www.lms-beratung.de) |
| 13.-16.09.2018 | MeLa in Mühlengiez (28. Fachaussstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau, www.melamesse.de) |
| 22.09.2018 | Bio-Landpartie (BUND MV, www.bund-mv.de) |

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, dann schreiben Sie eine kurze Mail an: a.hillenberg@lfa.mvnet.de

